

Adam und
Eva nach
dem Fall.

vorn Falle war ein gar derbe / gediegen vnd fromme Stufe / durchaus rein vnd lauter / ohn alle Schuld vnd Unordnung / Fehl / Mangel / Unverstand / Widerspenstigkeit / böse Lust vnd Zuneigung. Aber nachm Fall / heist es wol / Quantum mutatus ab illo. Denn da fület er Feindschafft im Herzen wider G D e u / von dem er auch fluehet / vnd es quellen aus seinem Herzen / lauter Sünd vnd Schande / er fület auch schrecken vnd zagen / ein böß Gewissen / vnd nagenden Wurm. Denn wie er vor seinem Falle das Bilde des weisen / gerechten / frölichen vnd herrlichen Gottes hatte getragen / vnd war ein heiliger Tempel Gottes / voller aller Erkännuß / Gerechtigkeit / Fried vnd Frewden / also tregt er nach dem Falle / das Bilde des leidigen Teuffels / ist voller Blindheit / böser Neigung / Lügen / Mords / Hoffart / Jammer vnd Elend / wie der Teuffel selber ist. Es steigt kein guter Gedancken mehr auff in seinem Herzen / welches nun ein recht Memphis vnd gewlicher Psuel vnd Grewel worden ist / oder wie die Schrift redet / ein offen vnd stinckend Grab /

Matth. 15. wie der Sohn Gottes auch selber vom Menschen Herzen zeuget / daraus von Jugend auff vnd ohne vnter laß nur böse Gedancken / Mord / Ehebruch / Hurerey / Dieberey / falsche Zeugnuß vnd Lästierung kommet. Denn ob wol Adam vnd Eva / auff Fürbit vnd Vnterhandlung des ewigen Mittelers mit G D e u Versöhnet / vnd zu Gnaden auß lauter Gnade kommet / bleibt dennoch diese böse vnd Teuffelische Art im Menschlichen Blut vnd Fleisch / so lang wir in dieser argen Welt vnd vnserm sündigen Leibe leben.

Wie man nicht allein in Cains / Saulis / Juliani vnd anderer Gottlosen vnd Teuffelbenniger Leute mörderischer vnd lügenhafften Wercken vnd Wesen / sondern auch in den lebendigen heiligen sihet / wenn sie zumal der Sünde den

Saum